

I) Haushaltsrede 2023 der FDP

Unter dem Motto, darf's auch etwas mehr sein, wurden in Lindau aus überschaubaren Investitionen Großprojekte. Inselhalle, Cavazzen mit zusätzlicher Dach-Ebene und Gewölbekeller, Gartenschau und Umsetzungen zur Zweibahnhoftlösung kosteten viele und noch weitere Millionen. Ich konnte keinem Haushalt unter Dr Ecker zustimmen, denn der Verkauf von Grundstücken stand stets im Focus. Die OB und der neue Kämmerer decken diese Vorgehensweise so nicht. Das Ergebnis ist der Sparhaushalt oder aus meiner Sicht besser bezeichnet als Nachhaltigkeitshaushalt: es wird nur das Geld ausgegeben, welches zur Verfügung steht.

Schon die Planung für eine neue Mittelschule kostet uns 5 Millionen. Diese Mittel haben wir nicht, geschweige denn 50 Millionen für ein komplett neues Mittelschulgebäude und das wichtigere updaten und ergänzen unserer Grundschulen. Zu den vorhandenen Schulden noch 70 Millionen hinzufügen ist nicht vernünftig, also benötigen wir den Plan B, aber auch einen Masterplan für unsere Zukunft

II) Ergänzung

Meine Bitte an Euch:

Haushalt kommt auch von haushalten,

Überarbeitet Eurer politisches Profil und korrigiert Euer Wunschdenken! Analysiert das, was wir benötigen und das, was wir gerne hätten, und dann entscheidet auch der Geldbeutel bei uns in Lindau, und der ist alles andere als gefüllt, siehe Haushalt 2023 und zukünftige Haushalte.

Wir benötigen klare Kanten zu unserer Zukunft.

Investieren wir, aber bewusst und Zielorientiert, aber stellen wir unsere liebgewonnenen Strukturen auf den Prüfstand.

Ja ist denn jetzt schon Weihnachten, hatte Kaiser Franz Beckenbauer in einem Werbeslogan vermittelt. Weihnachten gibt es bei Kommunalen Haushalten nicht, aber wir haben leider in Lindau oftmals nach diesen Gesichtspunkten entschieden.

Unser Dankeschön gilt der Verwaltung, dem Kämmerer und unserer OB Frau Dr. Alfons, sowie den Bürgermeistern.